

Reglement für Mofarennen

Vorwort:

Mofarennen haben sich deutschlandweit etabliert. Um dem sportlichen Ehrgeiz der Teams gerecht zu werden, wurde dieses einfache, allgemein gültige Regelwerk verfasst.

Es dient dazu eine einheitliche Grundlage für den Mofasport zu gewährleisten. Ziel ist es eine gewisse Vergleichbarkeit der Leistungen zu schaffen und den einzelnen Teams die Teilnahme an verschiedenen Mofarennen zu erleichtern.

Bei all dem sportlichen Ehrgeiz sollen aber auch diejenigen nicht vergessen werden, die nur zum Spaß an den Start gehen. Dieses Reglement soll diese Teams in Ihrer Philosophie bestärken und den Spaßfaktor auch in Zukunft sicherstellen.

Neben den technischen Bestimmungen müssen Sicherheit und Fairness an oberster Stelle stehen. Mofarennen sind und bleiben nicht ernstzunehmende Spaßveranstaltungen.

Klassen

1) Die Einteilung der Mofas kann in unterschiedlichen Klassen erfolgen.

Klasse 1: „offene Klasse“ – Hier wird gezeigt, wie ein Mofa ganz individuell modifiziert werden kann.

Klasse 2: „Serienklasse“ – In dieser Klasse wird demonstriert, wie gut man ein serienmäßiges Mofa tunen kann.

Grundsätzliche technische Bestimmungen

2) Teilnahmeberechtigt sind generell nur Mofas mit einer eingetragenen Höchstgeschwindigkeit von 25km/h. Der Nachweis ist ggf. über eine originale Betriebserlaubnis bzw. eine amtliche Zweitschrift zu erbringen. Leichtkrafträder mit Mofazulassung werden nicht zugelassen.

3) Das Baujahr der Fahrzeuge muss vor 1995 sein.

4) Der zulässige Hubraum beträgt 50 ccm. Zugelassen sind nur Hubkolbenmotoren gemäß dem Otto-Zweitakt-Prinzip.

5) Das Mofa muss Tretkurbeln haben, welche sich um 360° drehen lassen. Das Starten des Motors muss mit den Tretkurbeln möglich sein. Die minimale Tretkurbellänge beträgt 120mm. Feststehende Fußrasten sind nicht erlaubt. Ausgenommen davon sind Mofas mit Automatik-Getriebe. Sie dürfen klappbare Fußrasten besitzen und zum Starten angeschoben werden.

6) Das Mofa muss über eine funktionierende Zweikreis Bremsanlage verfügen. Die Hinterradbremse muss, wie bauartbedingt vorgesehen (ggf. Rücktrittbremse), bedienbar sein.

7) Es sind nur handgeschaltete Motoren mit maximal 3 Gängen oder Automatik-Getriebe erlaubt. Ein Umbau von Fuß- auf Handschaltung ist nicht zulässig.

8) Das Motorengehäuse muss im wesentlichen dem Serienstand entsprechen. Umbauten und andere Zylinder sind erlaubt. Ein Tausch des Gehäuses während des Rennens ist nicht gestattet.

9) Am Mofa dürfen keine spitzen oder verletzenden Bauteile vorhanden sein.

10) Am Mofa muss ein wirksamer Schalldämpfer montiert sein.

11) Die Startnummer muss gut leserlich vorne und seitlich am Mofa angebracht werden.

Zusätzliche Bestimmungen Klasse 1

12) Am serienmäßigen Fahrgestell muss mindestens das Hauptrahmenrohr (rot gekennzeichnet) vollständig erhalten bleiben.

13) Sonstige Umbauten sind grundsätzlich gestattet. Tank, Sitzbank, Kotflügel, Gabel, Räder usw. dürfen beliebig ersetzt werden.

Exemplarisch sind hier zwei typische Mofa-Chassis dargestellt:

Links: Zündapp Z-Reihe, vergleichbar mit:

Hercules Prima, Puch Maxi, KTM Foxi, Honda PX/Ciao, Vespa Bravo, Kreidler MF

Rechts: Zündapp CS, vergleichbar mit:

Zündapp Hai, Hercules G3/GT, KTM Bora, Kreidler Flott, Malaguti Ronco, Horex Rebel



Zusätzliche Bestimmungen Klasse 2

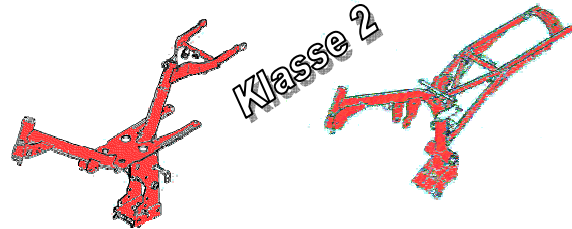
14) Das serienmäßige Fahrgestell (rot gekennzeichnet) muss vollständig erhalten bleiben. Verstärkungen sind erwünscht und zulässig.

15) Es müssen die serienmäßigen Räder verwendet werden. Die maximale Radgröße beträgt 17 Zoll.

16) Der verwendete Motorblock muss dem ursprünglich verbaute Motor entsprechen.

17) Tank und Sitzbank müssen von einem Mofa sein. Der Hersteller ist dabei freigestellt.

18) Gabel und Stoßdämpfer können frei gewählt werden. Die hinteren Federelemente müssen paarweise angeordnet sein (Stereo bzw. Twinshock).



Schutzausrüstung

19) Jeder Fahrer muss eine Schutzausrüstung tragen. Dazu gehören ein Helm, Stiefel und Handschuhe.

Flaggenzeichen

20) Unterbrechungen werden mit der roten Flagge signalisiert.

21) Wird die Gelbe Flagge gezeigt, gilt Überholverbot und die Geschwindigkeit ist auf ein angemessenes Maß zu reduzieren.

22) Nach Ablauf der Renndistanz wird das Rennen mit der schwarz-weiß karierten Flagge beendet. Das Flaggensignal erfolgt an der Ziellinie, wenn der Führende diese überquert.

Wertung

23) Bei Rundengleichheit liegt das Team vorne, welches als erstes die Ziellinie überquert.